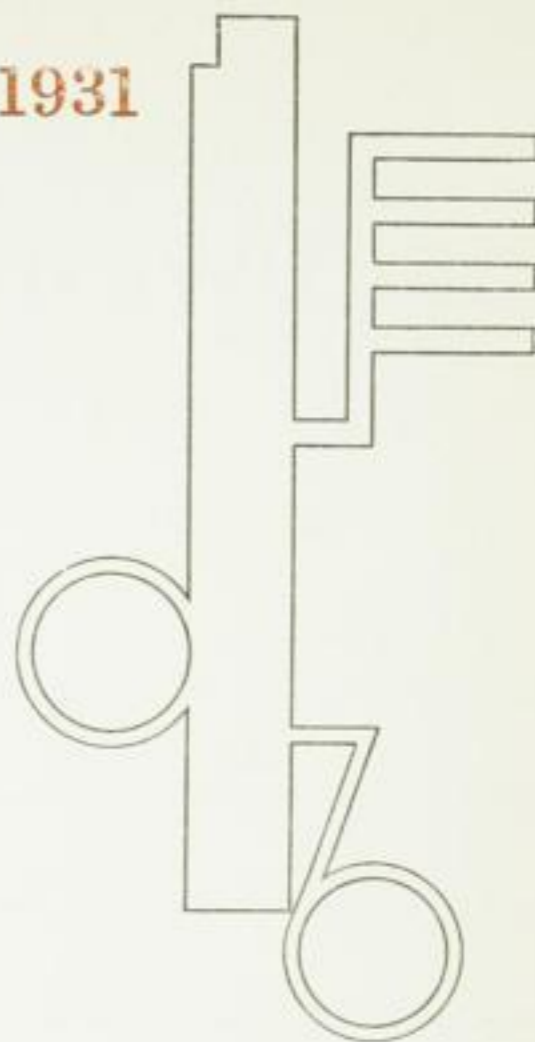


kämpfen und ringen  
 um gute gedanken zu neuen dingen!  
 nur der gemeinschaft kraft  
 bessere zukunft schafft

1931



*ortsgruppe berlin  
 des bildungsverbandes  
 der deutschen  
 buchdrucker*

**notizen über die kleinschriftbewegung**

wieder eine große firma für die kleinschrift. aus kollegenkreisen ging uns die nachricht zu, daß die firma c. machule in crossen (oder) künftig ihre drucksachen in kleinschrift herausbringen wird. uns liegen bereits mehrere anzeigen dieser firma vor. *warenhaus und kleinschrift.* das berliner warenhochhaus karstadt am hermannplatz hat seine zahlreichen schaufenster während der weißen woche anfang februar sehr eindrucksvoll dekoriert und mit kleinschrift versehen.

eine beilage in kleinschrift. die zeitschrift »wirtschaft und wissen«, die vom zentralverband der angestellten herausgegeben wird, bringt seit 1. januar 1931 eine beilage »kurzschrift«, deren text in kleinschreibung erscheint, angepaßt an die kurzschrift, die ja auch keine großbuchstaben kennt.

ein feuilleton in kleinschreibung. in der abendausgabe des »berliner tagesblattes« vom 10. januar 1931 ist ein feuilleton in kleinschreibung erschienen, das über fünf spalten geht. in dem vorangestellten motto sagt die redaktion: »wir geben diesen aufsatz als einen beitrag zur diskussion über die konflikte im bauhaus. die schreibweise des autors, die »bauhaus-schreibweise«, haben wir in diesem falle unverändert gelassen.«

werbwart weidenmüller fünfzig jahre. am 11. februar wurde werbwart weidenmüller fünfzig jahre alt. er war ursprünglich lehrer und widmete sich später ganz der werbwissenschaft. seit über zehn jahren ist er einer der eifrigsten verfechter der kleinschriftbewegung.

**25 Jahre Ortsgruppe Karlsruhe.** Die Ortsgruppe Karlsruhe besteht jetzt 25 Jahre. Würdig wurde dieses Ereignis von den Karlsruher Buchdruckern begangen. Modern und geschmackvoll die Drucksachen, vor allem das zweifarbige Festbuch, dem ein mit dem ersten Preis ausgezeichneten Entwurf zugrunde lag. Kostenlos lieferten die Firmen Gebr. Schneider in Ettlingen das Papier, Ficker & Co. in Kirchheim den Umschlagkarton, die Bauersche Gießerei in Frankfurt a. M. den Satz und die Volksfreund-Buchdruckerei in Karlsruhe den Druck. Die öffentliche Veranstaltung, die neben den engeren Berufskollegen auch die Vertreter der Behörden und der Gewerbeschule vereinte, kann in der Art und dem Inhalt als prachtvoll gelungen bezeichnet werden. Neben Vertretungen aus Stuttgart und Pforzheim waren beinahe sämtliche Ortsgruppenvorstände des Kreises anwesend, außerdem noch der Gau-, Bezirks- und Ortsvorstand des Verbandes. Herzliche Glückwünsche und Geschenke wurden überbracht; ein Gönner stiftete noch 50 Mark für die anwesenden arbeitslosen Kollegen, somit auch ihnen eine Festesfreude bereitend. Besondere Anerkennung verdient auch der Vorstand der Karlsruher Ortsgruppe, der unter dem Vorsitz des Kollegen Ransmayer alle Festeinheiten ausgezeichnet arrangiert hatte und diese in gewinnender Form verwirklichte. Die Feier am 17. Januar 1931 bot neben der Festrede des Kollegen Albinus aus Frankfurt a. M. eine nette Mischung von Gesangsvorträgen (Typographia Karlsruhe), musikalischen Darbietungen, ernsten und lokalpatriotisch heiteren Rezitationen sowie reizvollen Tanzvorführungen. Die vielen hundert Besucher erlebten wirklich köstliche Stunden. 20 Jubilare konnten verdiente Würdigung durch Buchgeschenke (Büchergilde Gutenberg) erfahren. Erwähnenswert wäre noch, daß die Karlsruher sozialdemokratische Tageszeitung »Volksfreund« in einem Feuilleton dem Wirken des Bildungsverbandes weitestgehend Rechnung trug. Mit berechtigtem Stolz dürfen die Karlsruher Bildungsverbandsmitglieder auf diese Feier zurückblicken. Diese Feier wird für viele Kollegen sicherlich ein Ansporn gewesen sein, künftighin auch unsere ernsten Veranstaltungen regelmäßig zu besuchen, obwohl wir über schlechten Versammlungsbesuch nicht zu klagen haben. Den uns noch fernstehenden Kollegen wird diese würdige Feier einen kleinen Einblick in unser Tun und Treiben gewährt haben und auch sie vielleicht zum Anschluß an unsere Ortsgruppe bewegen. (Wir sprechen der Ortsgruppe Karlsruhe zu ihrem Jubiläum an dieser Stelle gleichfalls unsere besten Glückwünsche aus. Die Schriftleitung.)

Schjr.